

Kerngruppe Affoltern

Die Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern besteht seit 2004. Sie ist ein Verein. Sie setzt sich zurzeit aus folgenden Institutionen und Personen zusammen: Pia Meier (Leitung/Quartierverein Affoltern), Kurt Graf (Quartierverein Affoltern), Dominic Aricale (Gewerbeverein Affoltern), Peter Anderegg (Gewerbeverein Affoltern), Raymond Kräutli (Gemeinschaftszentrum Affoltern), René Steiger (Quartierbewohner/Velo), Dominique Tschannen (Quartierkoordination Zürich), Enrico von Ah (Neuzuzüger, Genossenschaftssiedlung Klee GBMZ), Bruno Kämpfer (Neuzuzüger, Siedlung Blumenfeld), Sabine Birchler (IG Hürst). Ständiger Gast ist das Amt für Städtebau, vertreten durch Michael Charpié.

Ziel der Kerngruppe Affoltern ist es, die Anliegen der Bevölkerung bei der Stadt einzubringen sowie die Bevölkerung über städtische Projekte zu informieren.

Über den aktuellen Stand verschiedener Quartierprojekte können sich Interessierte unter www.affoltern.ch/Quartierentwicklung oder www.qvaffoltern.ch/quartierentwicklung informieren.

Letzte Neuigkeiten

Zurzeit ist die Kerngruppe Affoltern daran, die Velowege in Affoltern unter die Lupe zu nehmen. Die Bevölkerung ist gebeten, ihre Anliegen zu melden bei Dominique Tschannen (Kontaktadresse auf der letzten Seite).



Der Gelenkbus der Linie 62 kann gemäss Tiefbauamt der Stadt Zürich problemlos durch die Schwandenholzstrasse fahren. Es braucht aber eine Anpassung von Haltestellen.

VBZ-Netz wird angepasst

Die Buslinien 61 und 62 fahren ab Dezember 2015 neu über die Wallisellenstrasse nach Schwamendingen. Ebenfalls ab dann fährt der 62er Bus neu bis Waidhof.

Das Gedränge in den Affoltemer Verkehrsmitteln ist infolge des Bevölkerungswachstums gross. Auch der Bus der Linie 37 vom Waidhof zum Bahnhof Affoltern ist überfüllt. Deshalb planen die VBZ auf Dezember 2015 den 62er Bus neu bis in den Waidhof zu verlängern. Der Bus der Linie 37 fährt dann nur noch vom Bahnhof Affoltern zur ETH Höggerberg.

Der Gelenkbus der Linie 62 kann problemlos durch die



Die jetzige Bushaltestelle in der Stöckenackerstrasse.

Schwandenholzstrasse fahren, wie das städtische Tiefbauamt versichert. Testfahrten seien unternommen worden.

Allerdings braucht es Anpassungen bei der Haltestelle Schwandenholz, vor allem stadteinwärts. Deswegen müssen Parkplätze verschoben werden. Insgesamt bleibt aber die Anzahl Parkplätze erhalten, so das Tiefbauamt. Zudem hält der Bus auch in Richtung Stadt neu an der Stöckenackerstrasse, gleich vis-à-vis von der heutigen Endstation Unteraffoltern.

Die Haltestelle Bärenbohlstrasse beim Unterdorf wird aufgelöst. Das Projekt wurde kürzlich im «Tagblatt der Stadt Zürich» ausgeschrieben. Ab Dezember 2015 wird auch der

Viertelstunden-Takt auf der S-Bahn zu Stosszeiten eingeführt.

Über die Wallisellenstrasse

Ebenfalls ab Dezember 2015 fahren die Busse der Linien 61 und 62 vom Stern Oerlikon über die Wallisellenstrasse nach Schwamendingen. Ein Grund für diese Streckenänderung ist die Verlängerung der Linie 75 vom Bahnhof Oerlikon Ost über den Stern Oerlikon und die Schwamendingerstrasse nach Schwamendingen. Ein weiterer Grund ist, dass die 2028 geplante Tramlinie Nordtangente von Affoltern nach Stettbach auch über die Wallisellenstrasse führen wird. (pm.)

Verschiebung Bus-Unterstand in Neuaffoltern

Der Unterstand bei der Bushaltestelle Neuaffoltern stadtauswärts wird verlegt. Der Grund ist eine Verlängerung der Haltekanten, damit dort zwei Busse hintereinander halten können.

Viele Fahrgäste, die im Unterstand bei der Bushaltestelle Neuaffoltern stadtauswärts, auf die Busse der Linien 61/62 und 32 warten, haben es schon erlebt. Die Busse fahren bei der Haltestelle ganz nach vorne. Wer in diesem Moment nicht mobil ist oder zu spät reagiert, erreicht im schlimmsten Fall den Bus nicht mehr, bevor er wieder abfährt. Ein Ärgernis für viele Affoltemerinnen und Affoltemer.

Bereits vor einiger Zeit wurden die VBZ von der Kerngruppe Affoltern über die leidige Situation informiert. Nun wird gehandelt. «Der Standort der bestehenden Warthalle ist nach der Verlängerung der Haltekante für Kunden nicht mehr optimal», teilen diese mit. Die Verlängerung sei aber notwendig geworden, um den



Die Warthalle bei der Haltestelle Neuaffoltern ist nicht ideal gelegen.

gleichzeitigen Halt von zwei aufeinanderfolgenden Fahrzeugen zu ermöglichen. «In der Folge ist die Distanz zwischen Unterstand und haltendem Bus stark gewachsen.» Die VBZ planen die bestehende Warthalle in die vordere Halteposition zu verlegen. Dazu wird die Warthalle auf ein Fundament gestellt und an den neuen Standort verschoben.

Die Projektpläne werden durch das Tiefbauamt der Stadt Zürich voraussichtlich per Ende September 2014 öffentlich aufgelegt. Wenn keine Einsprachen eingehen, wird das Projekt je nach Witterung im November 2014 ausgeführt. Mit der Warthalle soll



Bei der Treppe wurde ein zweiter Handlauf montiert.

auch der Ticketautomat verschoben werden.

Neue Bäume

Im vergangenen Jahr wurde bereits der Parkplatz in Neuaffoltern neu gemacht. Zudem wurden wieder Bäume gepflanzt. Im kleinen Pärkli im

Spickel der beiden Strassen Wehntaler und Regensberg wurde auf Initiative der Kerngruppe bei der Rampe die Absperrung geöffnet, so dass es möglich ist, von dieser direkt ins Pärkli zu gelangen. Zudem wurde bei der Treppe ein zweiter Handlauf montiert. (pm.)

Die Bärenbohlstrasse soll verengt werden

In der Bärenbohlstrasse sind im Abschnitt zwischen Strasse Wolfswinkel bis Dorfbach Affoltern als flankierende Massnahmen zum Ausbau der Nordumfahrung mehrere lokale Einengungen der Fahrbahn und Baumpflanzungen geplant, so zum Beispiel bei der Einmündung des Kornamtsweges in die Bärenbohlstrasse, vis-à-vis vom Restaurant Büsi und bei der Einmündung der Horenstein- in die Bärenbohlstrasse. Weiter soll zwischen Kornamtsweg und Horensteinstrasse der bestehende Fussgängerstreifen mit Insel ausgebaut werden. Dieses Strassenbauprojekt wurde am 5. Februar 2014 im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss Paragraph 13 des Strassengesetzes vom Tiefbauamt der Stadt Zürich ausgeschrieben. Die Umsetzung ist aktuell geplant auf 2016. Es sind allerdings Einwendungen eingegangen. (pm.)



Die Bärenbohlstrasse in Unteraffoltern.

Zehntenhaus neu mit Infobox und Kafi

Am 12. Juli fand die Eröffnung des Zehntenhauses statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen Kaffee und Gebäck im Zehnten Kafi und informierten sich an der Infowand.



Die Werkstatt des Zehntenhaus lädt zum Verweilen ein.

Im Zehntenhaus an der Zehntenhausstrasse 8 wurde in diesem Jahr intensiv gearbeitet. Im vorderen Teil der Werkstatt wurden Wände und Boden überholt und ausgebessert. Zudem wurde eine Infowand aufgestellt. Dort werden wechselnde Bilder von Affoltern von anno dazumal und heute sowie Informationen über zukünftige Projekte präsentiert. Weiter wurde dank einer Initiantin aus dem

Quartier das Zehnten Kafi eingerichtet. Dieses Kafi ist sporadisch offen, so zum Beispiel am 27. September von 10 bis 18 Uhr. Zudem wurde mit Urban Gardening auf dem Vorplatz gestartet. Zusätzlich wurde im Rahmen einer Sommeraktion des Gemeinschaftszentrums Affoltern die hintere Wand des Hauses bemalt.

Das Zehntenhaus gehört seit 2010 der Stadt Zürich. Es ist im Inventar denkmalgeschützter Bauten aufgeführt. Die Stadt hat die Werkstatt, das Nebengebäude und das Umgelände im vergangenen Jahr dem Quartierverein Affoltern zur Gebrauchsleihe überlassen. Dieser hat mit Unterstützung von Initianten aus dem Quartier den hinteren Teil

der Werkstatt an Atelier-Künstler vergeben. Dort sind zurzeit zwei Bildhauer und ein Maler tätig. Es hat aber noch Platz für weitere Künstler.

Die konkrete Zukunft des Gebäudes ist zurzeit offen. Es soll zusammen mit dem Quartier eine sinnvolle Nutzung ausgearbeitet werden. Das Interesse ist gross. (pm.)

Neues Schulhaus Schauenberg

Die Schulanlage Schauenberg wird durch einen Neubau ersetzt. Den Architekturwettbewerb gewann das Team von Adrian Streich Architekten AG Zürich mit seinem Projekt «Forum». Das Siegerprojekt soll samt Provisorien und Altlastensanierung höchstens 51 Millionen Franken kosten. Das macht pro Klassenzimmer rund 1,5 Millionen Franken. Damit kommt die Primarschulanlage 15 Prozent günstiger als das Schulhaus Blumenfeld. Günstiger ist das Schauenberg vor allem, weil Fläche eingespart wurde. Trotzdem ist es auf die neuen pädagogischen Ansprüche ausgerichtet, so das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich. Die 15 Klassenzimmer befinden sich in zwei der vier Gebäude. Im dritten Gebäude sind die Werk- und Musikräume untergebracht, im vierten die Doppelturnhalle. Letztere soll vom Quartier abends genutzt werden können, wie die Stadt versichert. Der Bezug ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Während der Bauarbeiten werden die Schülerinnen und Schüler in der provisorischen Schulanlage Ruggächer unterrichtet. Diese Anlage steht nach dem Bezug des Schulhauses Blumenfeld im Frühling 2016 den Schülern vom Schulhaus Schauenberg zur Verfügung. (pm.)

Überbauung Obsthalden

Das brachliegende Land Obsthalden in der Nähe der Kreuzung Wehntaler-/Glaubten-/Binzmühlestrasse - es gehört teilweise der Stadt - soll überbaut werden. Das Amt für Hochbauten hat kürzlich einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Auch das Quartier wird miteinbezogen. Auf dem 20 402 Quadratmeter grossen Grundstück sollen gemäss Wettbewerbsausschreibung rund 180 Wohnungen erstellt werden. Diese werden von der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund und einem privaten Eigentümer gemeinsam gebaut. Der Wohnungsspiegel enthält 2 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnungen. Zudem sind verschiedene gemeinschaftliche Räume geplant. Ein Drittel der Wohnungen in der Siedlung wird subventioniert. Im Erdgeschoss entlang der Wehntalerstrasse ist auf einer Fläche von ungefähr 2000 Quadratmetern Gewerbe vorgesehen. Ziel ist es, dass an der Obsthaldenstrasse ein lebendiger Wohn- und Arbeitsraum für eine vielfältige Wohnerschaft entsteht. Um das Gebiet vollständig zu erschliessen und damit die Voraussetzungen für eine Überbauung zu schaffen, wurde im Jahr 2009 ein Quartierplanverfahren durchgeführt. Darin werden die Verbreiterung der Strasse sowie ein Wendepunkt geregelt. (pm.)

Unterführung Seebacherstrasse

Auf der Buslinie 29 sollen zu einem späteren Zeitpunkt grössere Busse eingesetzt werden. Damit diese durch die Bahnunterführung Seebacherstrasse fahren können, muss die Strasse abgesenkt werden. Die Strasse wird aber nicht verbreitert und es werden keine Ausweichstellen eingerichtet.

Die Buslinie 29 erfreut sich grosser Beliebtheit. Dies ist der Grund, weshalb auf der Strecke zwischen Glaubtenstrasse und Endstation Seebach ab Dezember 2015 Standardbusse eingesetzt werden sollen. Für diese grösseren Busse besteht allerdings bei der Bahnunterführung Seebacherstrasse zu wenig Platz in der Höhe. Deshalb soll dort die Strasse abgesenkt werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wird die Bushaltestelle Hürstholz behindertengerecht gestaltet. Von den beiden vorhandenen Fussgängerstreifen wird der nördlich der Unterführung gelegene aufgehoben; der südliche bleibt dank dem Einsatz der IG Hürst bestehen. Er ist Teil des Verbindungswegs ins Hürstquartier. Wegen der fehlenden Übersichtlichkeit bei der Unterführung bleiben jedoch Bedenken bezüglich Sicherheit bestehen.

Die Bauarbeiten dauern vom 6. Oktober bis 1. Dezember. Infolge der sehr engen Platzverhältnisse unter der Brücke muss die Strasse für ein verlängertes Wochenende, das heisst vom Donnerstag, 16. Oktober, 23 Uhr, bis Dienstag, 21. Oktober, 5 Uhr gesperrt werden. Zusätzlich ist mit kurzfristigen Sperrungen über Nacht zu rechnen, die aber noch nicht terminiert werden können. Die Umleitung erfolgt über Oerlikon. (pm.)

Unterführung Blumenfeldstrasse



Die Unterführung Blumenfeldstrasse für Velofahrer und Fussgänger wird vom 2. Oktober 2014 bis 3. Juli 2015 erstellt.

Der Bahnübergang Blumenfeldstrasse ist gefährlich, denn Erwachsene und Kinderschlüpfen unter den häufig für längere Zeit geschlossenen Bahnschranken durch. Mit dem Bau der Primarschulanlage Blumenfeld gleich nebenan wurde die Erstellung einer Unterführung für Fussgänger und Velofahrer aus diesem Grund dringend. Nun ist es soweit. Am 2. Oktober 2014 soll mit dem Bau begonnen werden, wie der Homepage des Tiefbauamts der Stadt Zürich zu entnehmen ist.

Fussgänger und Velofahrer sollen den Bahnübergang während des Baus der Unterführung grundsätzlich immer überqueren können. Für die Autofahrer hingegen bleibt er während der gesamten Bauzeit gesperrt, das heisst vom 27. Oktober 2014 bis im Sommer 2015. Am Wochenende vom 7. und 8. März 2015 verkehren wegen des Einbaus der Elemente keine Züge auf der Linie S6. Ein Busersatz wird organisiert. (pm.)

Quartierverein Affoltern

Der Quartierverein Affoltern ist eine privatrechtliche, konfessionell und politisch neutrale Organisation. Er hat die Aufgabe die Interessen der Quartierbevölkerung gegenüber Stadtrat und Behörden zu vertreten. Der Quartierverein kümmert sich um wichtige, für das Quartier wegweisende Themen. Weitere Infos unter www.qvaffoltern.ch. (pm.)

Informiert über Affoltern

Wer sich über die aktuellen Entwicklungen und Geschehnisse in Affoltern informieren will, hat verschiedene Möglichkeiten: (1) Zeitung lesen: Zürich Nord (2) das Internetportal Affoltern mit umfassenden Informationen über Angebote und Entwicklungen besuchen: www.affoltern.ch, und dort (3) den monatlich erscheinenden elektronischen Veranstaltungskalender abonnieren via «Newsletter» oben rechts, (4) die vorliegenden Affoltemer News abonnieren (E-Mail an affoltemernews@gmx.ch). Dort aufgeführt sind die (5) Ansprechpersonen, die kontaktiert werden können. (dt.)

Thematische Ansprechpartner

Kerngruppe

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32,
piameier@bluemail.ch

Quartierverein

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32,
piameier@bluemail.ch
www.qvaffoltern.ch

Gewerbe

Dominic Arricale, N. 079 811
42 41, info@amanda-nails.ch
Peter Anderegg, Tel. 044 371
07 11, info@augenkontakt.ch
www.gv-affoltern.ch

Zehntenhaus

Kurt Graf,
kurt-graf@bluewin.ch

Stadtplanung

Michael Charpié, Amt für
Städtebau, Tel. 044 412 41 44,
michael.charpie@zuerich.ch.

Verkehrsplanung

René Huber, Tiefbauamt,
Tel. 044 412 27 67,
rene.huber2@zuerich.ch.

Öffentlicher Verkehr

«Angebot» Claudia Müssiggang,
Verkehrsbetriebe Zürich,
Tel. 044 434 46 65, claudia.muessiggang@vbz.ch;
Öffentlicher Verkehr «Qualität»
Martin Odermatt, Tel. 044
434 46 53,
martin.odermatt@vbz.ch

Landschaftsentwicklungskonzept

Jürgen Faiss, Grün Stadt Zürich,
Tel. 044 412 42 13,
juergen.faiss@zuerich.ch

Gemeinwesen & Initiativen

Dominique Tschannen, Quartierkoordination,
Tel. 044 412 86 27,
dominique.tschannen@zuerich.ch

Alle diese Personen stehen für Anliegen zur Verfügung.
www.affoltern.ch/
www.zh-affoltern.ch

Impressum Affoltemer News

Herausgeberin:

Kerngruppe Affoltern*

Redaktion: Pia Meier, Quartierverein Affoltern, Tel. 079 430 24 32, Postfach 343, 8046 Zürich.

Dominique Tschannen, Quartierkoordination, Tel. 044 412

86 27, Josefstrasse 206, 8005 Zürich.

Abo: Tel. 044 412 86 27, affoltemernews@gmx.ch.

Die nächsten Affoltemer News sind im Winter 2014/2015 geplant.